

Zur Geschichte des Hauses Markt 4



Die Ueckermünder Marktregion gehört zu den ältesten Bebauungsbereichen der Altstadt. Mehrere Stadtbrände und der 30-jährige Krieg (1618 - 48) haben viele Gebäude in ihrer Ursprünglichkeit vernichtet, sodass es uns heute nicht mehr möglich ist, genaue Baujahre anzugeben. Als Ueckermünde im Jahre 1260 das Stadtrecht verliehen wurde, haben flache reetgedeckte Häuser schon am Markt gestanden. Vor den Häusern sollen kleine Gärten angelegt gewesen sein. Die Grundbucheintragungen zu „Markt 4“ sind erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts verfolgbar. Das Geschäftsgrundstück wurde oft an Kaufleute weiter veräußert. Eine Zufahrt mit großem Tor von der „Krummen Straße“ (heute Schulstraße) ermöglichte den Lieferanten auf dem Hof zu entladen. Über einen Aufzug (großes Holzrad, das 2006 der „KULTUR-SPEICHER“ erhielt), gelangten die Waren in den oberen Speicher.

1862 ist Kaufmann *August Lemke* als Eigentümer des Hauses schon erwähnt. Um 1900 wurde dann *Paul Stetter* Nachfolger. Der Kaufmann *Johannes Rhein* kaufte 1914 das Grundstück und bot ein sehr breites Warensortiment an. Zeitweilig hatte er noch eine Filiale in der Belliner Straße. Das Ladengeschäft führte er bis ins hohe Alter. Als er im Dezember 1967 starb, führte seine Tochter *Ursula Hübel*, geb. *Rhein* das Geschäft weiter. 1978 übergab die Familie das Grundstück an die Kommunale Wohnungsverwaltung (KWV). Das Geschäft wurde von der *HO (staatliche Handelsorganisation)* übernommen. 1990 ging das Grundstück in den Privatbesitz von Gastwirt *Herbert Weber* über. In den Folgejahren wurde das Haus zu einem Hotel umgestaltet. Wegen der erforderlichen Raumhöhen für die Hotelzimmer im Dachgeschoss musste das Dach um etwa 0,70 Meter erhöht werden. Eine Verbindung der Häuser „Markt 3“ und „Markt 4“ zu einem Hotel- und Gaststättenbetrieb erfolgte nun. 1996 erwarb die *Familie Drücker/Zeck* aus Alfeld beide Grundstücke. Mit großem Investitionsaufwand entstand ein zeitgemäßer *Gaststätten- und Hotelbetrieb* unter dem Namen:

*Hotel Am Markt &
Ueckermünder Brauhaus „Südkrug“*



*Die Gebäude Markt 3 und 4 heute,
im Vordergrund die bronzenne Fischerfigur*

Zur Geschichte des Hauses Markt 3



*Gebäudeensemble Markt 3 und 4,
gestern und heute*

Die Ueckermünder Marktregion gehört zu den ältesten Bebauungsbereichen der Altstadt. Da mehrere Stadtbrände und der 30jährige Krieg (1618 - 48) viele Gebäude in ihrer Ursprünglichkeit vernichteten, ist es uns heute nicht mehr möglich, genaue Baujahre anzugeben. Mit Gewissheit haben im Jahre 1260, als Ueckermünde das Stadtrecht verliehen wurde, flache reetgedeckte Häuser schon am Markt gestanden. So auch das Haus heute „Markt 3“. Vor der Häuserreihe sollen kleine Gärten gewesen sein. Die älteste nachweisliche Eintragung im Grundbuch zu „Markt 3“ ist datiert aus dem Jahr 1786, damals unter der Hausnummer 139, da die Häuser in der Stadt fortlaufend nummeriert wurden. Es war als Geschäftsgrundstück eingetragen und wurde oft an Kaufleute weiter veräußert.

Folgende Besitzer sind im Grundbuch in den Jahren nachweisbar:

1786: Kaufmann **Christian Frunde** verkaufte an Forstconductor **Johann Christof Lösch**.

1794: Weiterverkauf an Major **Heinrich, Adolf, Friedrich, Siegesmund v. Hegking**.

Danach ging das Haus in den Besitz des Justizamtmanns **Ernst-Wilhelm Dieckmann** über. Seine Witwe, **Amalie Dorothee Dieckmann**, geb. Bitterberg, verkaufte das Grundstück 1833 (für 2.400,00 M) an den Schiffseigner und Kapitän **Johann Christian Radmann** (der auch Ratsmitglied war).

1838 bis 1852 residierte hier (auf Pachtbasis) der **Landrat des Kreises Ueckermünde**.

1873: Kaufmann **Adalbert Heinrich Radmann** (Sohn von Johann Christian) ist „Markt 3“-Besitzer.

1885: Kaufmann **Julius Ewer** wurde am 23. September im Grundbuch eingetragen.

1894: Kaufmann **Otto Jonas** erwirbt im Oktober das Geschäftsgrundstück und lässt 1904 an der linken Seite neben dem Eingang ein großes Schaufenster einbauen.

1918: die langjährige Angestellte bei **Otto Jonas, Alide Behnke, geb. Hagen**, erwarb im Juli das Haus (lt. Grundbuch für 32.000,00 M plus 5.000,00 M für Ladeneinrichtung und übernommener Ware).

1920: der aus Thorn/Westpreußen zugezogene Konditormeister **Johann Dorsch** kaufte das Haus und eröffnete das „**Cafe Monopol**“. Vielen älteren Ueckermündern ist das „Cafe“ noch in Erinnerung.

1936 starb **Johann Dorsch** (am 11. Juni). Die Witwe **Ella** (geb. Mühle) war alleinige Erbin und führte mit Unterstützung des Konditormeisters **Hans Pelargus** das Cafe weiter. Sie starb am 25.10.1945. **Hans Pelargus** hatte schon unter **Johann Dorsch** seinen Konditormeister abgeschlossen und sollte das „Cafe Monopol“ weiterführen. Wegen der Zugehörigkeit zur NSDAP wurde ihm das Kaufrecht 1946 durch Gerichtsscheid aberkannt. Rechtssträger wurde ab 1946 die Stadtverwaltung, die ihrerseits der **staatlichen Handelsorganisation „HO“** das Nutzungsrecht übertrug. In den 1960er und 70er Jahren wurden in der **HO-Gaststätte „Stadtkrug“** einige Umbauten und Renovierungen vorgenommen, die aber die Grundstruktur des Hauses kaum beeinflussten.

1990 löste sich die **staatliche Handelsorganisation (HO)** durch die politische Wende auf, und das Haus gelangte in Privatbesitz. Mit Kaufvertrag vom 01.10.1990 ist der **Gastwirt Herbert Weber** aus Ueckermünde der erste Erwerber. 1996 ging das Grundstück in den Besitz der **Familie Drücker/Zeck** aus Alfeld über. Gleichzeitig erwarben sie auch das Nebengebäude „Markt 4“ und sanierten beide Häuser mit großem Investitionsaufwand. Es entstand ein zeitgemäßer **Gaststätten- und Hotelbetrieb**. Im Jahre 2005 wurde eine kleine Brauerei für den Hausbedarf eingebaut, der Name vereinigte jetzt beide Häuser zu:

Hotel am Markt Ueckermünder Brauhaus „Stadtkrug“

Um die geschichtlichen Hintergründe bemühte sich der Vorsitzende des Ueckermünder Heimatsbundes „Angust Bartel“ v. V. Hans Eberhard Albrecht.